

Das Diorama

Das Diorama hat eine Grösse von 90×35 cm. Auf einer Bodenplatte aus 6 mm dickem Pappepsperrholz werden schichtweise 20 mm starke Styrodurplatten geklebt. Die abgeschrägten Widerlager werden in einer Form aus Styrodurplatten hergestellt, die ich mit Modellgips ausgieße. Nach dem Antrocknen werden die Steinfugen eingeritzt.

Die Brückenportale haben eine Breite von 60 mm und eine Höhe von 155 mm. Sie werden nun im Abstand von 410 mm (Brückenzlänge) in dem Diorama ausgerichtet und eingesetzt. Die Steigung der Strecke von elf Prozent ist zu berücksichtigen.

Die Brücke

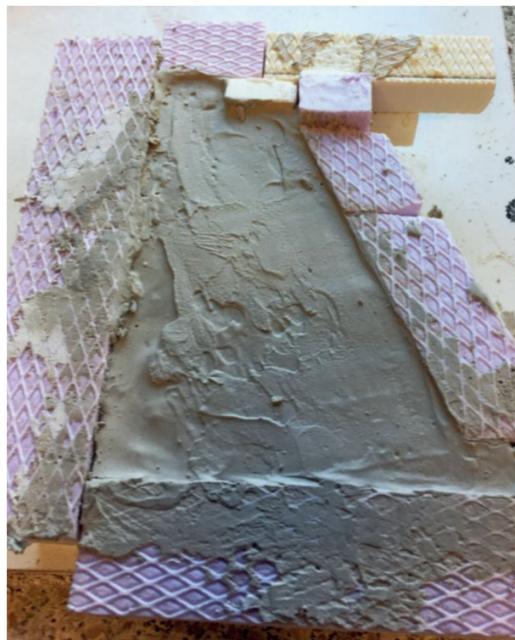
Für den Bau der Brücke verwende ich Evergreen-Profile. Für die Hauptträger habe ich die Nr. 279 genommen. Die Querverstrebungen bestehen aus den Profilen Nr. 278 und 275. Diese Profile lassen sich zum Beispiel mit Uhu Plast Special sehr gut verkleben. Die beiden Stützen sind mit den Profilen Nr. 275 und 274 gebaut. Die beiden Hilfsböcke sind aus den Profilen Nr. 285



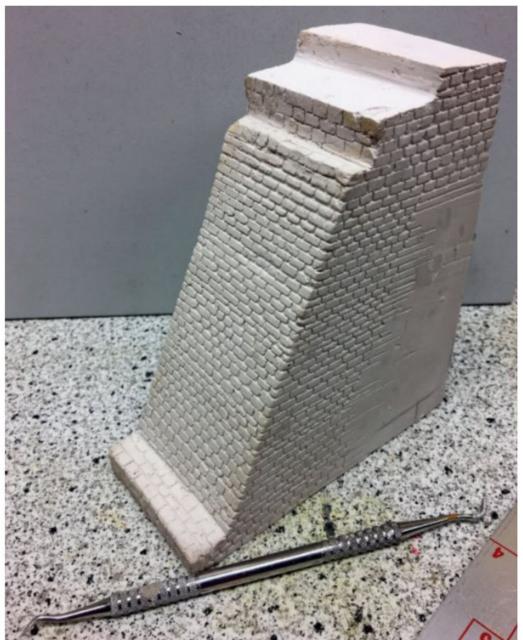
Das Diorama entsteht auf einer 6-mm-Sperrholzplatte. Der Geländeauflauf erfolgt mit Styrodurplatten.

hergestellt. Die Abstützungen dieser Hilfsböcke bestehen aus zwei Nr. 146 mit kleinen Abstandshaltern dazwischen. Sie haben jeweils eine Länge von ca. 110 mm. Die Montageböcke haben je eine abgehängte Plattform neben der Seilrolle. Sie sind aus dünnem Messingblech und einem Stück Laufstegrost von Weinert gefertigt. Die obere V-förmige Platte ist aus Evergreen Nr. 9015 hergestellt.

Bis auf die Länge der Brücke und die Höhe über dem Bach sind alle Masse nur geschätzt, da ich nirgends exakte Abmessungen gefunden habe. Die Brückenträger liegen auf einem Profil Nr. 285 auf. Die Messingprofile für die Laufstege sind $3,2 \times 2$ mm und 50 mm lang. Die Geländerpfosten aus 0,8 mm dickem Messingdraht und einer Länge von 15 mm werden angelötet. Darauf werden die Profile auf die Hauptträger



Die Portal-Gussform ist aus Styrodur. Sie wird mit Modellgips gefüllt.



Hier der Gipsrohling mit bereits eingeritzten Mauerfugen.